Historischer Ortskern Lüftelberg

Schlagwörter: Dorfkern, Wallfahrtsort
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Meckenheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Pastorat Lüftelberg (2014)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Lage

Lüftelberg ist heute ein Stadtteil der südlich gelegenen Stadt Meckenheim und befindet sich ca. 13 km südwestlich von Bonn am südwestlichen Rand des Kottenforstes innerhalb der naturräumlichen Haupteinheit Zülpicher Börde.

Geschichte

Eine urkundliche Ersterwähnung des Ortes als „*Berge*“ erfolgte 1248. Seit 1260 wird das Dorf Lüftelberg nachweisbar nach der Volksheiligen Lüfthildis benannt. Sie lebte der Legende nach um 800 in diesem Ort (Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, S. 919) und erscheint seit dem 17. Jahrhundert als Mitpatronin der romanischen Pfarrkirche St. Petrus ist, in der sich auch ihr Grab befindet (Handbuch historische Stätten 2006, S. 722). Jährlich findet eine Wallfahrt zu ihrem Grab statt und die im 14. bis 18. Jahrhundert durchgeführten Lüfthildismysterien wurden seit 1981 von einer lokalen Theatergruppe wieder aufgegriffen (Handbuch historische Stätten 2006, S. 722).
Burg Lüftelberg, im Süden des Ortes, am Mühlen- bzw. Swistbach gelegen, bildete den Mittelpunkt einer kurkölnischen Unterherrschaft (Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, S. 919), zuletzt unter den Herren v. Vorst-Lombeck. „*Ab 1800 gehörte L*(üftelberg) *zur Mairie Adendorf (Wachtberg), ab 1816 Bgm.* (Bürgermeisterei)*, ab 1932 Amt Adendorf*“ (Handbuch Hist. Stätten NRW 2006, S. 722).

Beschreibung

Der historische Ortskern Lüftelbergs erstreckte sich in Form eines Straßendorfes entlang des Lüfthildisgässchens, der Flerzheimerstraße sowie vor allem entlang der Petrusstraße. Nach Nordosten wird er durch die Nord- und Südstraße begrenzt, nach Südwesten durch den Burghofweg. In südlicher Richtung, zum Mühlen- bzw. Swistbach hin, schließen sich die Lüftelberger Mühle sowie die Burg Lüftelberg mit einer großen Grünfläche an, die in der DGK 5 als „Burgwiese“ eingetragen ist. An den Dorfein- bzw. -ausgängen sind Wegekreuze aufgestellt worden.
Der historische Ortskern ist innerhalb der erfassten Geometrie anhand der erhaltenen Bebauung sehr gut ablesbar. Diese stellt

sich als traufständige, zweigeschossige Hofanlagen dar, die durch große Hoftore erschlossen werden. Die Gebäude wurden teils in Fachwerkbauweise, teils aus Ziegelsteinen errichtet. Die historische Bausubstanz bzw. der historische Ortskern in Gänze zeichnet sich insbesondere auch durch den hohen Anteil denkmalgeschützter Gebäude aus.
An der Petrusstraße befindet sich als historisches räumlich-funktionales Ensemble die Katholische Kirche St. Petrus, umgeben von einem Kirchhof mit Kirchhofmauer und alten Grabstellen sowie benachbart das Pfarrhaus (1841, Denkmal) sowie der Pfarrgarten (Denkmal).

Kulturhistorische Bedeutung

Der historische Ortskern Lüftelbergs ist bis heute aufgrund der erhaltenen historischen Bausubstanz sehr gut ablesbar. In seinem Zentrum bilden die Katholische Pfarrkirche mit Kirchhof, das Pfarrhaus und der Pfarrgarten ein historisch-funktionales Ensemble, welches gleichzeitig auch eine hohe religiöse Bedeutung als Wallfahrtsort der hier verehrten Volksheiligen Lüfthildis (8./9. Jahrhundert) innehat. Die seit 1981 wieder aufgegriffenen Lüfthildismysterien haben einen lokale bis überregionale ideelle Bedeutung. Räumlich-funktionale Zusammenhänge bestehen zur Wasserburg und Wassermühle von Lüftelberg.

Hinweis

Das Objekt „Historischer Ortskern Lüftelberg“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Obere Swistbachaue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 261)

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

Literatur

Dehio, Georg (2005): Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Nordrhein-Westfalen I Rheinland. Berlin.

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) Stuttgart.

Historischer Ortskern Lüftelberg

Schlagwörter: Dorfkern, Wallfahrtsort
Straße / Hausnummer: Petrusstraße
Ort: 53340 Meckenheim - Lüftelberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1260
Koordinate WGS84: 50° 38 52,94 N: 7° 00 17,05 O / 50,64804°N: 7,00474°O
Koordinate UTM: 32.358.942,18 m: 5.612.586,13 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.571.105,47 m: 5.612.974,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2021), „Historischer Ortskern Lüftelberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-315841 (Abgerufen: 12. November 2026)

Copyright © **LVR**









